

SCHWEIZER BÖRSE

Standardwerte weiter stark gefragt

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Mittwoch weiter von ihrem defensiven Charakter profitiert. Händler sprachen von einem regen Interesse aus dem Ausland nach Titeln wie Novartis, Nestle, Roche und UBS. Erneut weniger in der Gunst der Anleger standen Hochtechnologie-Titel. Marktsteigerungen gehen davon aus, dass die Stärke des Schweizer Marktes so lange anhalten werde, wie die Investoren die Hochtechnologie-Papiere meiden. Ein Ende der Korrektur, so Analysten, sei noch nicht in Sicht: Der SMI Index schloss 0,26 Prozent oder 20,4 Punkte höher auf 7846,1 Punkten. Im Tagesverlauf war der Index auf ein neues Jahreshoch bei 7860,5 Punkten gestiegen, er scheiterte dann aber an dieser Widerstandsmarke. Wenn die Marke durchbrochen sei, sei der Weg frei auf 8000 Punkte, hiess es im Markt. Der breite SPI Index verlor 0,31 Zähler auf 5297,11. Der SWX New Market Index sank dagegen 24,7 Zähler auf auf 1352,1 Punkte. Von verschiedenen Spekulationen gestützt seien UBS, UBS interessiere sich für eine US-Bank, möglicherweise für Paine Webber, hiess es. Eine andere Spekulation ging dahin, Goldman Sachs wolle von UBS den Bereich Warburg übernehmen. Zurich Allied wiederum könnte sich das Private Banking von UBS schnappen, zitierte ein Händler eine andere Spekulation. UBS wird am Donnerstag über das erste Quartal informieren. Händler erwarteten ein sehr gutes Ergebnis. CSFB rechnet mit einem Gewinn von 1,65, die ZKB von 1,9 und der Marktkonsens von 1,85 Mrd. Franken. UBS schlossen etwas leichter bei 229,50 Franken. Swiss Re und Baloise legten deutlich zu. Auch Zurich gingen fester aus dem Markt. Helvetia-Patria litten unter der Emmission einer Wandelanleihe über 100 bis 150 Mio. Frnken, sagte ein Händler. Helvetia sanken 25 Fr. auf 1205 Franken. Von starker ausländischer Nachfrage getragen notierten Roche GS, Nestlé und Novartis fester. Nestlé gewannen 48 auf 3337 Fr. und Novartis stiegen 29 auf 2494 Franken. Roche schlossen wenig verändert bei 17790. Ciba machten im Verlauf anfängliche Verluste zum Teil wett. Möglicherweise belaste neben Gewinnmitnahmen auch eine «alte Geschichte» aus den USA den Titel. Eine Vorgängerfirma der heutigen Ciba soll 1965 in den USA mit krebserregenden Substanzen Trinkwasser verseucht haben. Eine Sammelklage wurde eingereicht. Ciba sanken um 1,25 auf 106 Franken. Rieter gaben anfängliche Gewinne mehrheitlich wieder ab. Die Aussichten seien für Rieter aber gut. Wie Saurer dürfte auch Rieter von der anziehenden Entwicklung im Textilbereich profitieren, hiess es. Rieter sei im laufenden Jahr gut gestartet, sagte Konzernleiter Kurt Feller in einem Interview mit der «Finanz und Wirtschaft». Technische Faktoren liessen ebenfalls höhere Kurse erwarten. Die Titel schlossen drei Fr. leichter bei 1059. Unter Abgaben litten die Technologietitel aus dem Nebenwertebereich. So sanken Unaxis, Esec, SEZ, Micronas und Loigitech. Kudelski, die von CSFB mit einem Kursziel von 28.000 sfr mit «strong buy» empfohlen werden, fielen 295 Fr. auf 18.505. Am SWX New Market sanken Oridion 1,45 sfr auf 44 Franken. Das Unternehmen hatte für das erste Quartal mehr Verlust ausgewiesen. Deutlich schwächer waren erneut Miracle, die 52 Fr. auf 313 absackten.

OBLIGATIONEN

Auktion ein voller Erfolg

ZÜRICH: Im Handel mit Schweizerfranken-Obligationen hat sich am Mittwoch alles um die Tender-Auktion der neuen Bundesanleihe gedreht. Die Versteigerung sei ein voller Erfolg gewesen, sagte ein Händler. Die Eidgenössische Finanzverwaltung teilte beim neuen 4,0 Prozent 2011 Eidgenossen 1,332 Mrd. Fr. zu. Insgesamt seien Gebote von mehr als zwei Mrd. Fr. eingegangen. «Das war ein voller Erfolg. Da muss man schon sehr weit zurückgehen, um derartige Beträge auszumachen», erklärte ein Marktteilnehmer. Viele Vermögensverwalter wollten offensichtlich für das nächste Jahr eine zehnjährige Benchmark-Anleihe im Portefeuille haben. Der Bond wurde zu 98,50 Prozent emittiert. Die Rendite stand bei 4,173 Prozent. In der zweiten Tranche, dem 4,25 Prozent Eidgenossen 2017, der aufgestockt wird, teilte die Tresorerie 175 Mio. Fr. zu einem Kurs von 98,50 Prozent zu. Dies entspreche einer Rendite von 4,377 Prozent. Es seien insgesamt Gebote über 203 Mio. Fr. eingegangen. Die Nachfrage sei von professioneller Seite gekommen und insgesamt eher gering gewesen. In beiden Anleihen nimmt die Tresorerie eine Eigentranche über 300 Mio. Franken. Allgemein hätten die Umsätze bei den Schweizer Staatsanleihen im Zuge der Auktion angezogen. Der Conf bewegte sich im Gegensatz zum Bund leicht nach unten und gab bei 1512 gehandelten Kontrakten zehn Basispunkte auf 114,62 nach. Die Abgaben hätten kaum etwas mit der Tenderauktion, dafür wohl mehr mit den andauernden Stärkezeichen der Schweizer Wirtschaft und den dadurch ausgelösten Zinsängsten zu tun, sagte ein Händler. Die Rendite des 3,25 Prozent 2009 Eidgenossen stieg auf 4,09 (Vortag 4,08) und jene des 3,50 Prozent 2010 auf 4,15 (4,14) Prozent. Die am Vormittag festgestellte Durchschnittsrendite sank auf 4,20 (4,22) Prozent.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 23.5., 24.5. Lists various Swiss stocks like AEA Early Bird, ABB Ltd, Absolut Invest, etc.

Aktien Ausland

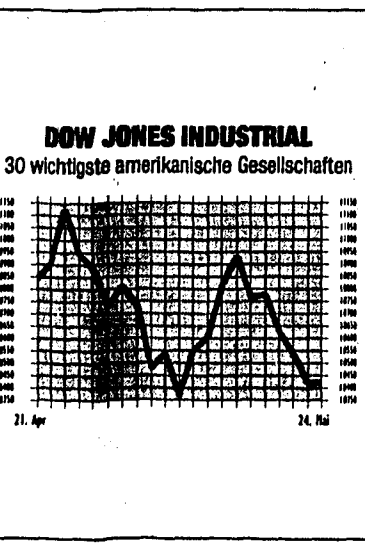
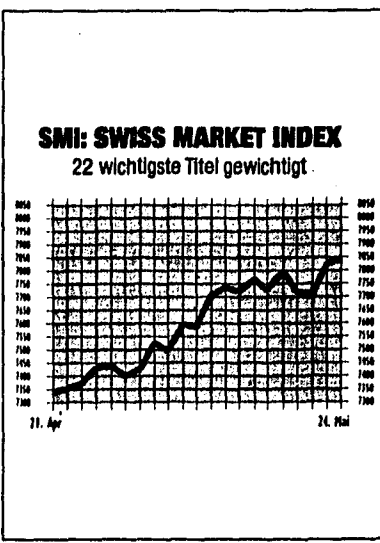
Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 23.5., 24.5. Lists foreign stocks like Kaba Hold N, Kardex I, Kardex PS, etc.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 23.5., 24.5. Lists foreign stocks like Allianz N, BASF, Bayer, etc.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechsellkurse, Ankauf, Verkauf, USD, DEM, GBP, etc. Lists current exchange rates and prices for various currencies and commodities.



REUTERS The Business of Information. Offizielle Fixkurse EURO/In-Währung. Table with columns: EUR/DEM, EUR/FRF, EUR/ITL, etc.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT. Städtle 44 · Postfach 384 · FL-9490 Vaduz. Telephone +423/238 88 11 · Fax +423/238 88 22. Internet www.llb.li · E-Mail llb@llb.li